

Drei WIEGENLIEDER

für

eine Singstimme

mit Begleitung

des Pianoforte

COMPONIRT UND

Seiner Mutter

gewidmet von

AUGUST KLUGHARDT.

OP. 23.

PR. 1 Mk.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, C. F. KAHNT.

FÜRSTL. SCHWARZBURG-SONDERSH. HofMUSIKALIENHANDLUNG.

WIEGENLIEDER.

(Fritz Brentano.)

Fr. 1.

August Klughardt, Op. 23.

Einfach. (♩ = 96)

(Sehr zart begleiten)

p

A - bendhauch, A - bendhauch weht durch die Welt,

mit Pedal.

1.H.

Sternelein kommen am Himmelsgezelt. Sternlein, die güldnen in glitzern der Pracht, be -

wachen mein Kindlein in schweigender Nacht.

Blü - melein,

cresc.

p

Vö - gelein gehen zur Ruh,

darum mein Liebchen, entschlummre auch du.

bist ja mein Blümlein, mein Vöglein bist du, o schliesse die Augen und schlafe in Ruh!

ritar - - dan - - do Tempo

cresc. *p*

mit Pedal.

etwas ruhiger.

pp

A - - bendhauch weht nicht mehr, still ist die Welt,

pp

ausdrucksvoll

lei - se nur rauscht noch das Brunnlein im Feld: Brunnlein und Mut-terlieb' ruhen ja nie, sie

Ped. * Ped. *

ritard.

schaffen und sorgen so spä-te als früh.

pp *dimin.* *ppp*

Ped. * mit Pedal.

No. 2.

In sanfter Bewegung. (♩ = 106)

p Lei-se, lei-se weht ihr Lüf-te denn mein

pp mit Pedal.

Kind es geht zur Ruh; haucht ihm eu-re Blüthen-düf-te, Blumen-balsam haucht ihm

zu. Aber lei-se lei-se sacht: schla-fe, Herzchen — gu-te Nacht.

cresc. *p* Ped.

p All ihr Vöglein flö-tet lei-se, denn mein Schäfchen nickt schon ein;

singt ihm ei-ne Schlummer-wei-se eine Wei-se süß und fein. Aber lei-se lei-se

sacht: *innig* schlaf mein Liebchen gu-te Nacht. *(sehr weich.)* Englein steigt still her. *Langsam. (♩ = 56)*

cresc. *p* *Ped.* *pp*

nieder, decket sanft mein Kind-lein zu; flüstert leis ihm Him-mels-lie-der, wiegt es

ein zu sü-sser Ruh! Englein-Vög-lein-Lüf-te sacht! *pp fast gesprochen* Herzchen schläft schon-

pp

gu-te Nacht, gu-te Nacht, gu-te Nacht, gu-te Nacht!

No. 3.

Ruhig. (♩ = 63)

p

Schla-fe, mein Kindlein, schla-fe in Ruh', rauschen's die Bäu-me doch

sehr innig

draussen dir zu, Abendwind flüstert es lei-se und lind: schla-fe, o

pp *sant*

schla-fe du lieb-liches Kind. Schla-fe, die Mutter wacht,

pp *p*

was brauchtes mehr, und ih-re Lie-beschwebt treu um dich her. Mutter.aug'

p

schliesst sich nicht eh' du zur Ruh, scha - fe d'rum Kindlein, schlaf Liebchen nur zu.

sanft *pp*

bedeutungsvoll

Einst braust der Sturmwind wol ü - ber dein Haupt wenn dir die

p

weich

Mutter längst, längst schon geraubt, schla - fe d'rum Herzchen, schlafe noch heut',

weich

cre - - scen - - do

bald, bald ist entschwunden die se - - li - ge Zeit.

cre - - scen - do *ausdrucksvoll* *p* *Ped.* *pp* *Ped.* *